

Liebe Polizeibeamtinnen und -beamte und Mitarbeiter in der Polizei, verehrte ehemalige Polizeibedienstete!

Der Polizeidienst mit seinen Erfolgen und auch Misserfolgen, seinen Höhen und Tiefen, seiner enorm hohen Verantwortung für das polizeiliche Gegenüber, für das Leben der Kolleginnen und Kollegen und das eigene Leben bleibt ein höchst anspruchsvoller Beruf mit einer besonderen auch sozialen Berufung. Nach wie vor sind Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte Respektlosigkeiten und Gewalt im Dienst ausgesetzt wie wenig andere Menschen im Einsatz- und Staatsdienst.

„Der tägliche Polizeidienst birgt Gefahren in sich“, so das Motto der letzten Gedenkveranstaltung für die im Dienst Verstorbenen und schwer verletzten Kolleginnen und Kollegen in Selm. Dessen gilt es sich immer wieder bewusst zu werden und entsprechende Konsequenzen daraus zu ziehen. Das geschieht in der Ausbildung unserer Kommissaranwärterinnen und -anwärter und auch in den Amok-TE-Fortbildungen in den Behörden mit Beteiligung der **Polizeiseelsorge**. Wir versuchen dort, die praktischen und auch ethischen Fragen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen zu erörtern und Hilfestellung zu geben. Nach den Ereignissen und schlimmen Delikten von Lüge und den Folgen auch für die Polizei erfolgte eine Aufarbeitung hin zu Konsequenzen unter den Stichworten Aufklärung und Transparenz, und eine Erweiterung dieses höchst sensiblen Teils polizeilicher Arbeit. Die Verantwortlichen in der Politik regen zu Recht an, über die Werte und ethischen Grundlagen der Polizei in NRW intensiver nachzudenken und auch polizeilich intern zu sprechen. Die **Polizeiseelsorge** unterstützt dieses Anliegen, weil sie seit vielen Jahren eine Reflexion polizeilicher Arbeit auf dem Hintergrund der Werte unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und unseres christlichen Gottes- und Menschenbildes anregt und selber durchführt. Wir dürfen gespannt sein, ob uns eine solche Wertediskussion hin zu einem erneuerten Leitbild Polizei NRW gelingt.

Im Bereich des **Erzbistums Paderborn** beschäftigen wir uns im Jahr 2020 im Rahmen unserer Hauptseminare mit der Frage unserer eigenen Identität, die sich ja auf unser Werteverständnis auswirkt mit dem Thema „*Heimat und Identität – wie uns unsere Herkunft in Polizei, Kirche und Gesellschaft prägt*“. Das Harzseminar wird wieder staatsbürgerliche und berufsethische Fragestellungen aufgreifen und diskutieren.

Polizeiseelsorge bietet Ihnen auch im nächsten Jahr ethische Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Fragestellungen über den Polizeidienst hinaus an und fragt nach dem Ganzen des Menschseins aus christlicher Perspektive und Verantwortung. Wir stehen Ihnen zur Verfügung als Begleiter und Seelsorger vor, während und nach schweren Einsätzen, reflektieren mit Ihnen Ihre polizeiliche Arbeit und bieten berufsethische Anregungen in Aus- und Fortbildung. Wir sorgen uns um ihre Seele in Gespräch und Beratung und begleiten Sie und Ihre Familien im Alltag und in der Freizeit.

Auch in der Freizeit bieten wir Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen, Ihren Partnern oder Freunden beim Wanderwochenende im Eggegebirge von Hardehausen aus und bei unserer Studienreise nach Flandern an.

Bereits jetzt weisen wir hin auf unsere **Polizeiwallfahrt und Pilgerreise nach Rom mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland vom 21. bis 26. März 2021**. Informationen dazu demnächst – Sie können sich bereits anmelden.

Die **Polizeiseelsorge der Erzdiözese Paderborn** dankt Ihnen, den Polizeibeamtinnen und -beamten der Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen für Ihren geleisteten Dienst in diesem Jahr und hofft, dass wir gemeinsam das neue Jahr positiv erleben können in unseren Begegnungen bei Gespräch, Begleitung und Seelsorge.

Für das Jahr 2020 wünschen wir Ihnen, Ihren Partnern und -innen und Ihren Familien Glück, Zuversicht und Gottes Beistand in ihrem privaten und dienstlichen Umfeld.

Ihre Polizeiseelsorger und
Msgr. Wolfgang Bender,
Polizeidekan u. Diözesanbeauftragter der Polizeiseelsorge

Fortbildungs-Seminare 2020:

(zu allen Seminaren und Freizeitveranstaltungen sind Polizeibeamtinnen und -beamte, Angestellte im Polizeidienst und Pensionäre eingeladen)

„Heimat und Identität – wie uns unsere Herkunft prägt in Polizei, Kirche und Gesellschaft“

Heimat – dieser altmodisch klingende Begriff hat Hochkonjunktur. In Zeiten der Globalisierung verliert er jedoch keineswegs an Bedeutung, sondern ist gewissermaßen ein Gegenbegriff. Doch was macht Menschen heimisch? Ist es die lokale Verwurzelung mit dem Geburtsort oder die soziale Herkunft, die uns prägt? Und: Welche Rolle spielt hierbei die berufliche Sozialisation als Polizist? Bietet die Institution der Polizei eine Art Heimat oder Familie? Haben einige von uns auch noch eine religiöse Heimat, oder ist sie schon verloren gegangen? Was macht unsere Identität aus? In dem Seminar soll diesen (und anderen) Fragen nachgegangen werden. Wir wollen gemeinsam reflektieren, welche Facetten der Heimatbegriff hat und welche gesellschaftlichen, polizeilichen, kirchlichen und politischen Implikationen er in sich trägt.

13. – 17. Januar in der Kath. Bildungsstätte Elkeringhausen

20. – 24. April in der Landvolkshochschule Hardehausen

9. – 13. Nov. in der Landvolkshochschule Hardehausen

7. – 11. Dez. im Immaculatahaus Paderborn

Motorradfahrerseminar, 4. – 8. Mai in Wernigerode mit staatsbürgerlichen-, sozial- und berufsethischen Inhalten: „*Auseinandersetzung mit deutscher und europäischer Geschichte und Gegenwart am Beispiel des Harzes*“.

Bildungstag zum Thema

„**Peter Paul Rubens und der Barock im Norden**“ mit Besichtigung und Führung durch die Ausstellung am **19. August** in Paderborn, Bildungshaus Liboriumum

Kosten der Fortbildungsseminare

sind für die Hauptseminare und das Motorradseminar am Tagungsort zu entrichten oder vorher zu überweisen und betragen 28 € pro Tag und Teilnehmer für Vollpension.

Für den Bildungstag „P.P. Rubens“ 20 € (am Seminartag zu entrichten).

Das Innenministerium NRW befürwortet eine Teilnahme gemäß RdErl. Vom 23.02.1999 – IV B 1 –3032 - H -. Für die Seminare kann im Rahmen des § 4 SurlV Sonderurlaub oder gemäß Art.11 der „Vereinbarung über die Wahrnehmung der katholischen Polizeiseelsorge im Land Nordrhein-Westfalen“ (Mbl. NW 1962, S. 1352) Dienstbefreiung beantragt und gewährt werden.

Freizeitangebote 2020:

- **Wanderwochenende 14. – 16. August** in der Egge ab Hardehausen mit Ihren Partnern/innen oder für Einzelteilnehmer. Teilnahmekosten 90 € pro Person für Halbpension plus Nebenkosten bei Eigenanreise.
- **Studienreise nach Flandern vom 30. August bis zum 5. September** mit Ihren Partnern/innen als gemeinsame Busreise mit zahlreichen Besichtigungen und Führungen.
Kosten im DZ für die Busreise mit Halbpension und diversen Leistungen waren bei Drucklegung noch nicht bekannt.

Bitte erfragen, Tel. bzw. E-Mail siehe Infos

Anmeldungen und Infos:

Polizeiseelsorge im Erzbistum Paderborn
Polizeidekan Msgr. W. Bender
oder Sekretärin Frau de Kegel

Carl-Sonnenschein-Weg 6
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 05207/995937, Fax 05207/995968

Bankverbindung:

für Anzahlungen: **Bank für Kirche und Caritas eG.**

IBAN DE87 4726 0307 0056 6098 02

BIC GENODEM1BKC



E-Mail: polizeiseelsorge@erzbistum-paderborn.de
www.polizeiseelsorge-erzbistum-paderborn.de

<http://polizeiseelsorge.org>

<http://nrrw.polizeiseelsorge.org>

<http://nrrw.polizeiseelsorge.org/hp647/Erzbistum-Paderborn.htm>

<http://nrrw.polizeiseelsorge.org/hp530/HIMMELBLAU-alle.htm>



Unsere Polizeiseelsorger

1. Diözesanbeauftragter **Polizeidekan Msgr. Wolfgang L. Bender**
Carl-Sonnenschein-Weg 6 · 33758 Schloß-Holte Stukenbrock
Tel. 05207-995937, Mobil: 0170-3539896
E-Mail: polizeiseelsorge@erzbistum-paderborn.de
Behörden: **LAFP Stukenbrock, PP Bielefeld, KPB Lippe, KPB Gütersloh, Herne und Witten im PP Bochum, PP Bochum und PI Ost im PP Recklinghausen, KPB Unna, PP Dortmund, Autobahnpolizei im PP Dortmund und PP Hamm**
2. **Diakon Hans-Joachim Bexkens**
Im Orketal 12 · 59955 Winterberg
Tel. 02981-6174, Mobil: 0171-7111625
E-Mail: hans-joachim.bexkens@polizeiseelsorge.org
Behörden: **KPB Hochsauerlandkreis und Autobahnpolizei im Bereich Sauerland**
3. **Pastor Dr. Marcus Böhne**
Großer Domhof 9 · 32423 Minden
Tel. 0571-83764106, Mobil: 0157-84488734
E-Mail: marcus.boehne@polizeiseelsorge.org
Behörden: **FHÖV NRW, Abt. Bielefeld – Fachbereich Polizei, KPB Herford und KPB Minden-Lübbecke**
4. **Pfarrer Johannes Insel**
Alexanderstr. 5 · 34414 Warburg
Tel. 05641-2368, Mobil: 0171-2830618
E-Mail: johannes.insel@polizeiseelsorge.org
Behörden: **KPB Höxter und Autobahnpolizei im Bereich Höxter**
5. **Diakon Klaus Krüger**
Antoniusstr. 3 · 33184 Altenbeken
Tel. 05251-184299, Mobil: 0170-7310914
E-Mail: klaus.krueger@polizeiseelsorge.org
Behörde: **KPB Paderborn**
6. **Pastor Thomas Kubsa**
Enneper Str. 124 · 58135 Hagen
Tel. 02331-403084, Mobil: 0162-2421859
E-Mail: thomas.kubsa@polizeiseelsorge.org
Behörden: **PP Hagen und Autobahnpolizei im Bereich Südsauerland/Hagen**
7. **Pfarrer Christoph Lange**
Rüblinghauser Str. 3 · 57462 Olpe
Tel. 02761-851980, Mobil: 0159-04249777
E-Mail: christoph.lange@polizeiseelsorge.org
Behörde: **KPB Olpe**
8. **Pfarrer Wilfried Loik**
Eremitage 11 · 57234 Wilnsdorf
Tel. 0271-22296049, Mobil: 0170-3838670
E-Mail: wilfried.loik@polizeiseelsorge.org
Behörde: **KPB Siegen-Wittgenstein**
9. **Pfarrer Henner Pohlschmidt**
Bonifatiusweg 1-5 · 59955 Winterberg
Tel. 02981-9273250, Mobil: 0171-2728026
E-Mail: henner.pohlschmidt@polizeiseelsorge.org
Behörde: **KPB Soest**

Katholische Polizeiseelsorge

im



– Dienst der Kirche in der Polizei –



Programm 2020